

Was eine neue Bundesregierung sofort anpacken muss: Das 100-Tage-Programm des Arbeitgeberverbandes Pflege e.V. zur Stabilisierung der Altenpflege

Winterpressekonferenz des Arbeitgeberverbandes Pflege e.V.

am 05. Dezember 2024 in Berlin

Versorgungssicherheit in der Altenpflege deutlich gefährdet



Quelle:

<https://www.pinterest.de/pin/524317581589893120/>, (Zugriff am 12.07.2024)

Pflegerische Versorgung wurde abgebaut!

Über 1.100 Angebotseinschränkungen, Insolvenzen und Schließungen seit 2023.

Pins = geschlossene Einrichtungen



= stationär



= ambulant



= Tages- & KuP

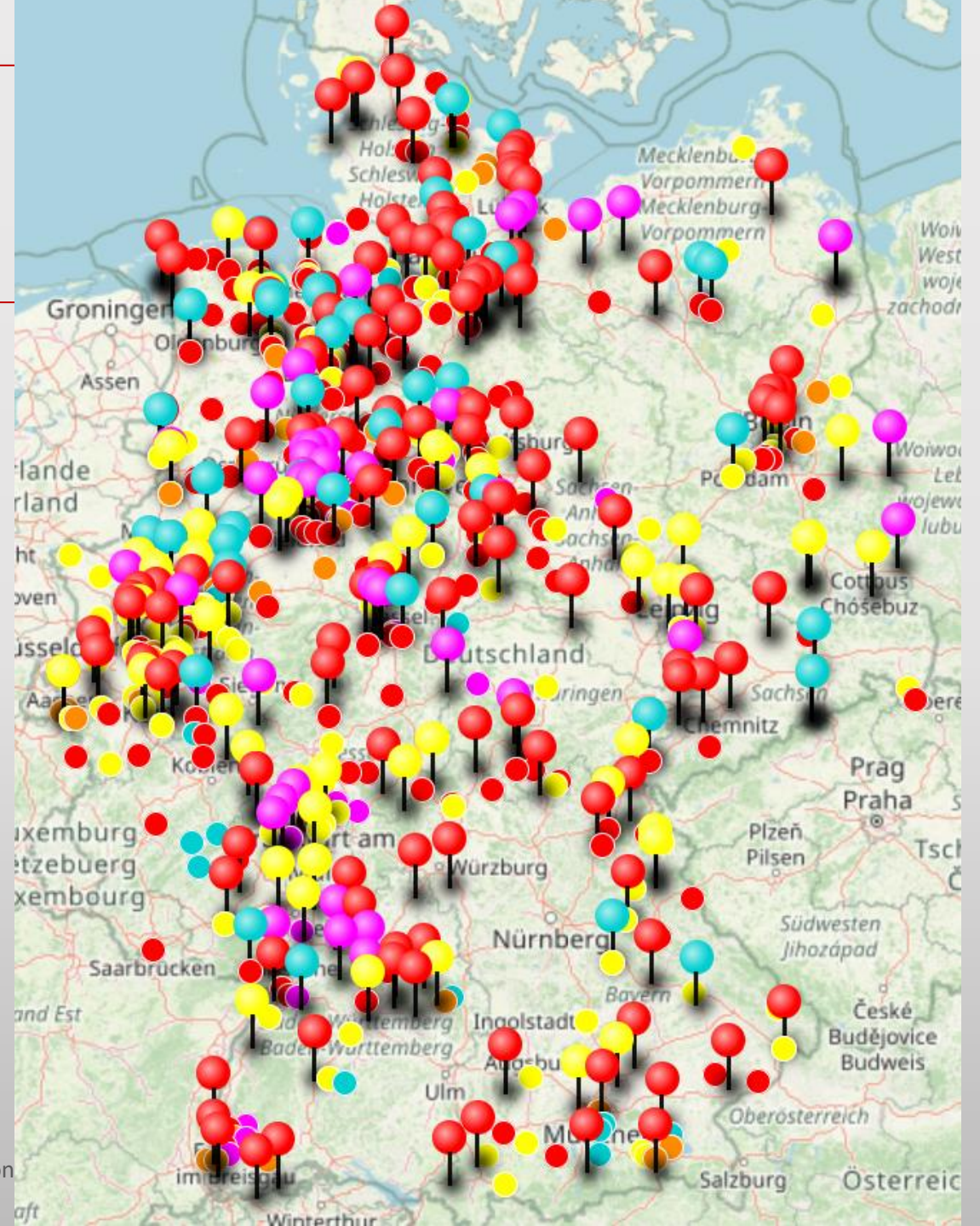


= WG/Betreutes Wohnen

Punkte = von Insolvenz betroffene Einrichtungen in 2023



= Angebotseinschränkung



Pflege ohne private Träger ist nicht möglich.



Quelle: <https://www.facebook.com/reportmainz/videos/prof-heinz-rothgang-im-interview-mit-report-mainz/10153719685467864/>

„Die Pflege könne auf die privaten Träger nicht verzichten. Es ist nicht möglich, dass diese Infrastruktur kommunal aufrecht erhalten wird.“

Prof. Dr. Heinz Rothgang, Gesundheitsökonom und Pflegeforscher an der Uni Bremen am 4.2.2023 bei Buten und Binnen

PFLEGE FIRST

Die nächste Bundesregierung muss die notwendigen Strukturreformen für die Versorgungssicherheit anpacken



EIGENES MINISTERIUM FÜR DIE PFLEGE

Pflege muss endlich die politische Bedeutung erhalten, die ihr zusteht



KLARE ZUSTÄNDIGKEITEN, KLARE VERANTWORTUNG

Kompetenzwirrwarr beenden und Entscheidungshoheit zurück an den Bund



RECHTSANSPRUCH AUF PFLEGE EINFÜHREN

Um damit das Risiko zu minimieren, dass Pflegebedürftige am Ende unversorgt sind

FINANZIELLE ENTLASTUNG FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE

Eine Senkung von bis zu 1.000 Euro pro
Monat ist möglich



MEDIZINISCHE BEHANDLUNGSPFLEGE MUSS DIE KRANKENKASSE ZAHLEN

Die ortsunabhängige Finanzierung bringt
eine Entlastung zwischen 350 - 400 Euro



AUSBILDUNG IST LÄNDERSACHE

Entlastung von 112 Euro für
Pflegerbedürftige, wenn die
Ausbildungskosten von Ländern und
Pflegekassen bezahlt werden



LÄNDER UND KOMMUNEN MÜSSEN IN PFLEGE INVESTIEREN

Entlastung zwischen 300 - 600 Euro, wenn
Länder und Kommunen die
Investitionskosten in der stationären Pflege
übernehmen

PFLEGEUNTERNEHMEN STÄRKEN

Faire Vergütung, mehr Planungssicherheit
und unternehmerische Freiheit



GARANTIE ZU VERSORGUNGSVERTRÄGEN

Ohne Planungssicherheit keine dringend
benötigten Investitionen zum Ausbau der
pflegerischen Angebote



VORHALTEPAUSCHALEN GEGEN DAS HEIMSTERBEN

Das Heimsterben in der Altenpflege muss
genauso ernst genommen werden wie das
Kliniksterben bei den Krankenhäusern



INNOVATIVE PFLEGEANGEBOTE ALS REGELVERSORGUNG ERMÖGLICHEN

Wenn Innovationen wissenschaftlich
evaluiert wurden und entsprechende
Empfehlungen erhalten haben

MEHR VERLÄSSLICHKEIT, BESSERE ZAHLUNGSMORAL

Pflegekassen und Sozialhilfeträger dürfen Pflegeunternehmen nicht am langen Arm verhungern lassen



STRAFZINSEN BEI ZAHLUNGSVERZUG

Wer zu spät zahlt, den bestraft der Zins. Private Anbieter sind keine Banken, die ständig in Vorleistung gehen können



MEHRKOSTEN FÜR PERSONAL MÜSSEN UNKOMPLIZIERT ÜBERNOMMEN WERDEN

Die Kosten für Personal aus dem Ausland und Mehrkosten für Springerpools müssen finanziert werden

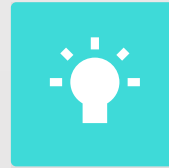


GESETZLICHER ANSPRUCH ZUR SCHNELLEN BEARBEITUNG DER ANTRÄGE ZUR “HILFE ZUR PFLEGE”

Die Sozialhilfeträger müssen dazu verpflichtet werden, die Anträge innerhalb von max. 6 Wochen zu bearbeiten

GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR GESUNDE PFLEGEUNTERNEHMEN

Initiative und Investitionen müssen sich lohnen, statt sie mit Bürokratie zu ersticken



PERSONAL AM BEDARF ORIENTIEREN

Starre Quoten sind aus der Zeit gefallen



EINE QUALITÄTSKONTROLLE JÄHRLICH IST GENUG

Eine Behörde soll alle Prüfinstitutionen koordinieren und einen Besuch pro Jahr abstimmen



DIGITALISIERUNG KONSEQUENT UMSETZEN

Digitale Akten und Dokumente zur Prüfung zulassen



MEHR VERTRAUEN STATT BÜROKRATIE

Nachweispflichten bei Pflegesatzverhandlungen reduzieren

Ihr Kontakt für Presseanfragen



Andrea Renatus

presse@arbeitgeberverband-pflege.de

Tel. 030 – 67 80 63 710

Arbeitgeberverband Pflege e.V.

Reinhardtstr. 3

10117 Berlin